

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln | Rodenkirchen

Eklat wegen Baumfällungen: Verkehrsdezernentin Andrea Blome erhält Morddrohungen

Von Ulrike Süsser | 09.11.17, 15:41 Uhr



Fällgegner bringen Plakate auf Bäumen in der Bonner Straße an.

Köln-Marienburg - Zu einem kleinen Eklat kam es am Ende einer Veranstaltung der Bürgervereinigung, als Mitglieder der „Initiative gegen den Planungsirrsinn“ fast 4000 Unterschriften gegen die inzwischen vollzogene Baumfällung an der Bonner Straße an Verkehrsdezernentin Andrea Blome übergeben wollten.

Lautstarke Beschimpfungen

Initiativensprecher Ottmar Lattorf warf der Dezernentin vor, im Vorfeld Gespräche zur Verhinderung der Fällung abgebrochen zu haben, was sie jedoch zurück wies. Andrea Blome wurde von einigen Fällgegnern lautstark beschimpft.

Es habe ernsthafte Diskussionen mit der Initiative gegeben, betonte Blome und zeigte sich betroffen, wie diejenigen mit ihr umgegangen seien, die die Fällung zuletzt noch verhindern wollten.

Bürgervereinigung von Aktion überrascht

Sie habe sogar Morddrohungen erhalten. Der Vorstand der Bürgervereinigung Rodenkirchen und der Landtagsabgeordnete Oliver Kehrl unterstützten Blome. Die Verwaltung habe das ausgeführt, was der Stadtrat demokratisch und einstimmig beschlossen habe, betonten sie.

Die Aktion der Unterschriftenübergabe war nicht mit der Bürgervereinigung abgestimmt, diese zeigte sich von diesem Schritt überrascht.

Korrektur: In einer vorherigen Version war die Rede davon, dass die Bürgerinitiative „Colonia-elf“ die Unterschriften gesammelt hat. Es handelte sich jedoch um Mitglieder der „Initiative gegen den Planungsirrsinn“.